



ATLAS SILMUR

Mauermörtel für Silikatblöcke

- vier Ausführungen mit unterschiedlicher Druckfestigkeit
- erhältlich in Weiß und Grau
- sehr gute Haftung auf Mauerwerk
- gute Verarbeitbarkeit und Verformbarkeit
- SILMUR M-15 – auch als Winterausführung (bis -10 °C)



FÜR DEN INNEN- UND AUSSENBEREICH



FROST- UND WASSERBESTÄNDIG



SCHICHTSTÄRKE

Eigenschaften

Die Mörtel ATLAS SILMUR sind Trockenmischungen aus Zementbindemittel, Zuschlagstoffen und Modifizierungsmitteln.

Erhältlich in zwei Ausführungen – alle SILMUR-Mörtel sind in Weiß und Grau erhältlich.

Einfach und bequem anzuwenden – zeichnet sich durch sehr gute Verarbeitbarkeit, Verformbarkeit und hohe Haftfestigkeit aus.

Äußerst ergiebig – die Schichtdicke kann beim Auftragen mit einer Zahnkelle oder einem Spender kontrolliert werden – das reduziert den Mörtelverbrauch und beschleunigt die Arbeit.

Verwendungszweck

Der Mörtel ist in vier Ausführungen erhältlich, die sich durch ihre Druckfestigkeit unterscheiden:

- ATLAS SILMUR M-5 $\geq 5,0 \text{ N/mm}^2$
- ATLAS SILMUR M-7,5 $\geq 7,5 \text{ N/mm}^2$
- ATLAS SILMUR M-10 $\geq 10,0 \text{ N/mm}^2$
- ATLAS SILMUR M-15 $\geq 15,0 \text{ N/mm}^2$

ATLAS SILMUR M-10 und M-15 sind nur auf Bestellung erhältlich.

Empfohlen für den Bau von Mauerwerk aus Silikatelementen (alle Ausführungen) sowie Porenbeton und Gasbeton (SILMUR M-10, M-7,5 und M-5).

Geeignet für dünnfugiges Mauerwerk – die empfohlene Schichtdicke beträgt 2 bis 10 mm (optimale Dicke: 2-3 mm)

Der Mörtel ATLAS SILMUR M-15 ist für die Verarbeitung bei niedrigeren Temperaturen geeignet – nicht unter 0 °C während der Verarbeitung und nicht unter -10 °C bis zu 8 Stunden nach Abschluss der Arbeiten. **Hinweis:** Bei der Verarbeitung bei niedrigeren Temperaturen verschlechtern sich die Festigkeitseigenschaften des Mörtels.

Geeignet für diverse Arten von Mauerwerk – Silikat, Porenbeton und Gasbeton, aber auch Voll- und Hohlziegel sowie andere Keramik- und Betonbaustoffe dieser Art.

Technische Daten

Schüttdichte (Trockengemisch)	ca. 1,5 kg/dm ³
Mischverhältnisse: Wasser / Trockengemisch	0,20÷0,24 l / 1 kg 5,00÷6,00 l / 25 kg
Min./max. Schichtdicke des Mörtel	2 mm / 10 mm
Temperatur bei der Vorbereitung des Mörtels sowie des Untergrunds und der Umgebung während der Arbeiten	+5 °C bis +30 °C +0 °C bis +30 °C – nur SILMUR M-15
Fraktion der Zuschlagstoffe	$\leq 1,6 \text{ mm}$
Verarbeitungszeit des Mörtels	4 Stunden
Korrekturzeit	$\geq 10 \text{ Minuten}$

Technische Anforderungen

Das Erzeugnis erfüllt die Anforderungen der PN-EN 998-2:2016-12.

ATLAS SILMUR M-5 (2019) Leistungserklärung Nr. 090-3/4/CPR EN 998-2:2016	
Bestimmungszweck: für Mauerwerk, Pfeiler und Trennwände	
Druckfestigkeit	5,0 N/mm ²
Chloridgehalt	0,1% Cl
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	0,5 kg/m ² min ^{0,5}

ATLAS SILMUR M-7,5 (2019) Leistungserklärung Nr. 090-4/2/CPR EN 998-2:2016	
Bestimmungszweck: für Mauerwerk, Pfeiler und Trennwände	
Chloridgehalt	0,1% Cl
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	0,5 kg/m ² min ^{0,5}

Verhältnis der Bestandteile:

- Zement:Füllstoffe 1:3 (nach Gewicht)
- Zusätze unter 1 %

ATLAS SILMUR M-10 (2019) Leistungserklärung Nr. 090-1/2/CPR EN 998-2:2016	
Bestimmungszweck: für Mauerwerk, Pfeiler und Trennwände	
Druckfestigkeit	10,0 N/mm ²
Chloridgehalt	0,1% Cl
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	0,5 kg/m ² min ^{0,5}

ATLAS SILMUR M-15 (2019) Leistungserklärung Nr. 090-2/2/CPR EN 998-2:2016	
Bestimmungszweck: für Mauerwerk, Pfeiler und Trennwände	
Druckfestigkeit	15,0 N/mm ²
Chloridgehalt	0,1% Cl
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	0,5 kg/m ² min ^{0,5}

Mauerwerk

Vorbereitung von Silikatelementen

Die Oberflächen der zu verbindenden Elemente müssen von Staub und bröckeligen Fragmenten befreit werden. Um eine dünne Fuge mit gleichmäßiger Mörteldicke über die gesamte Schichtlänge zu erhalten, empfiehlt es sich, die Oberfläche der zuvor verklebten Blöcke jedes Mal abzuschleifen und abzustauben.

Wetterbedingungen

Berücksichtigen Sie vor Beginn der Arbeiten sowohl die Wetterbedingungen, unter denen die Arbeiten ausgeführt werden, als auch die Bedingungen, unter denen der Mörtel abbinden und trocknen wird.

Vorbereitung des Mörtels.

Den Sackinhalt in einen sauberen Behälter mit einer entsprechend abgemessenen Menge Wasser (siehe Mischverhältnisse in den technischen Daten) schütten und mit einer Bohrmaschine mit Rühraufsatz (oder in einem Betonmischer) mischen, bis eine einheitliche Konsistenz erreicht ist. Die Mörtelmasse 5 Minuten stehen lassen und dann erneut mischen. Der Mörtel muss innerhalb von ca. 4 Stunden verarbeitet werden.

Mauerwerk

Die erste Schicht wird mit ATLAS MAUERMÖRTEL angelegt und geebnet. Der Mörtel ATLAS SILMUR wird mit einer Zahnkelle gleichmäßig auf die horizontale Ebene der zuvor verlegten Schicht aufgetragen. Der Mörtel muss auch auf die vertikalen Flächen aufgetragen werden, an denen die Blöcke aneinanderstoßen, es sei denn, die Technik sieht eine andere Art der Verbindung der Blöcke vor. Jedes zu verlegende Element muss in die gewünschte Position gedrückt und mit einem Gummihammer angeklopft werden.

Verbrauch

Beispielhafte Verbrauchswerte für 20 cm hohe Blöcke, die nur mit horizontaler Fuge vermauert werden.

Wandstärke	Fugendicke 2 mm	Pro 25 kg-Sack
12 cm	ca. 2,0 kg/m ²	ca. 12,5 m ²
18 cm	ca. 3,0 kg/m ²	ca. 8,3 m ²
24 cm	ca. 4,0 kg/m ²	ca. 6,25 m ²
30 cm	ca. 5,0 kg/m ²	ca. 5,0 m ²
36 cm	ca. 6,0 kg/m ²	ca. 4,16 m ²

Verpackungen

Papiersack 25 kg.

Sicherheitshinweise

Sicherheitsinformationen finden Sie auf der Produktverpackung und im Sicherheitsdatenblatt, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Lagerung und Transport

Informationen zu Lagerung und Transport finden Sie auf der Verpackung und im Sicherheitsdatenblatt des Produkts, welches auf der Website www.atlas.com.pl verfügbar ist.

Unter den genannten Bedingungen beträgt die Aufbewahrungszeit (Verwendbarkeit) des Produkts 12 Monate ab dem auf der Verpackung angegebenen Herstellungsdatum.

Wichtige Zusatzinformationen

Tragen Sie den Mörtel nicht zu großflächig auf einmal auf, da er seine Klebeeigenschaften nach dem Auftragen noch etwa 10-30 Minuten bewahrt (je nach Untergrundeigenschaften und Umgebungsbedingungen). Um zu prüfen, ob sich die Blöcke noch zusammenfügen lassen, empfiehlt es sich, einen Test durchzuführen: Drücken Sie mit den Fingern einer Hand auf den zuvor aufgetragenen Mörtel. Wenn Mörtel an den Fingern hängen bleibt, kann der nächste Block verlegt werden. Wenn die Finger sauber bleiben, muss die alte Mörtelschicht entfernt und eine neue aufgetragen werden.

Der Anteil des zugegebenen Wassers sollte experimentell angepasst werden, wobei die gewünschte Konsistenz des Mörtels, die Art des Untergrunds und die Wetterbedingungen zu berücksichtigen sind. Die Verwendung einer falschen Wassermenge zur Herstellung der Masse führt zu einer Verringerung der Festigkeitsparameter des Putzes.

Das Werkzeug muss sofort nach Gebrauch mit sauberem Wasser gereinigt werden. Schwer zu entfernende Mörtelreste können mit dem Mittel ATLAS SZOP abgewaschen werden.

Die im Produktdatenblatt enthaltenen Informationen stellen grundlegende Hinweise bezüglich der Anwendung des Erzeugnisses dar und befreien nicht von der Pflicht, die Arbeiten in Übereinstimmung mit den Regeln der Baukunst und den Arbeitsschutzvorschriften durchzuführen.

Mit der Ausgabe dieses Produktdatenblatts verlieren alle vorherigen Datenblätter ihre Gültigkeit.

Der Inhalt dieses Datenblatts sowie die hier verwendeten Bezeichnungen und Markennamen sind Eigentum von Atlas Sp. z o. o. Jede unberechtigte Verwendung wird gesetzlich geahndet.

Datum der Aktualisierung: 02.11.2023